



An- und Verkauf von Konsolen und Videospielen

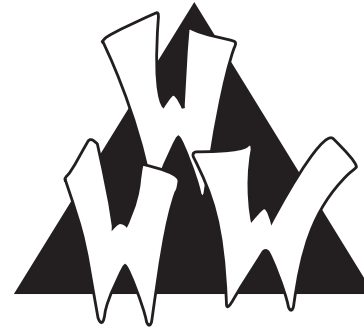
GameHunter
Esslinger Str. 17
73207 Plochingen
Tel.: 07153/922403
Online-Shop: www.gamehunter-online.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 12:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:30 - 12:30 Uhr

Wir führen folgende Produkte:



www.sjr-plochingen.de



ISSN 1861-9428 2/2007
3. Jahrgang

WIESO, WESHALB, WARUM

wer nicht liest wird dumm

Die Jugendzeitschrift für Plochingen von:
• Stadtjugendring Plochingen e.V.
• JugendZentrum Plochingen

Zeltfreizeit



vom 3. bis 7. September
(in der letzten Ferienwoche)



für 8 bis 14-jährige

Infos und Anmeldung im JugendZentrum
Aktuelle Informationen auch unter www.sjr-plochingen.de

Impressum

„Wieso, weshalb, warum“ – Jugendzeitung von Stadtjugendring Plochingen e.V. und JugendZentrum Plochingen

ISSN 1861-9428

Ausgabe 2 vom August 2007, 3. Jahrgang

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

31.07.2007

Herausgeber:

Stadtjugendring Plochingen e.V., Wilhelmstraße 26, 73207 Plochingen

Vi.S.d.P.: Jürgen Schroth, Brahmweg 9, 73207 Plochingen

Redaktion: Irina Bernhardt, Claus Michael Cramer, Daniel Fauss, Friedjoff Felgenhauer, Christoph Giebeler, Jasmin Kaffka, Jürgen Schroth, Michael Wimmer

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Stefan Geisel

Bilder: Christoph Giebeler, Jürgen Schroth

Layout: Jürgen Schroth mit Adobe InDesign auf Apple Macintosh

Anzeigenleiter: Michael Wimmer, Silcherstraße 2, 73207 Plochingen

Druck: WiesingerMedia, Hangstraße 10, 70327 Stuttgart, www.wiesingermedia.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion überein.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Spielstraße und Spielmobil	3
Redaktion	4
Theatergruppe	4
Qualipass	5
Spenden	5
Steckbriefe der neuen Mitarbeiter im JugendZentrum	6
Stadtranderholung 2007	8
Bericht vom Schülerfußballturnier	10
Unterswasserrugby	12
Fragebogen	13
Mineralwasser-Somelier	15
Leserbriefe	16
Sommerzeit – Partyzeit: Cocktails	18

Auflage: 500

Kontakt:

Stadtjugendring Plochingen e.V.
Redaktion
Wilhelmstraße 26
73207 Plochingen
Telefon: 07153 / 2 28 05
Telefax: 07153 / 89 88 34
E-Mail: redaktion@sjr-plochingen.de

Caprina

1 cl Orgeat
1 cl Bananensirup
6 cl Orangensaft
4 cl Ananassaft
6 cl Kirschsaff
Alkohol: 0%
Kategorie: Alkoholfreie Cocktails
Menge: 18 cl
Zubereitung:
Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.
Mehrere Kirschen direkt in den Drink geben und an den Glasrand stecken.

Pink Brain

3 cl Ananassirup
2 cl Bananensirup
8 cl Orangensaft
6 cl Maracujanektar
Eiswürfel
Alkohol: 0%
Menge: 19 cl
Zubereitung:
Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.

Hodi

2 cl Pfirsichsirup
1 cl Bananensirup
8 cl Orangensaft
4 cl Ananassaft
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 17 cl
Zubereitung:
Die Zutaten mit einigen Eiswürfeln in den Shaker geben und kräftig schütteln. Die Mischung durch das Barsieb in ein Longdrinkglas auf weitere Eiswürfel abseihen.

Winterfrische

1 cl Grenadine
1 cl Orgeat
6 cl Orangensaft
4 cl Ananassaft
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 14 cl
Zubereitung:
Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.

Braveheart

1 cl Orgeat
2 cl Cassis
4 cl Orangensaft
8 cl Kirschsaff
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 17 cl
Zubereitung:
Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln im Shaker vermischen. Mit einem Trinkhalm und einer Cocktailkirsche servieren.

Everglades (erfrischend)

2 cl Curacao bleu
2 cl Ananassirup
8 cl Orangensaft
6 cl Maracujanektar
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 20 cl
Zubereitung:
Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.

Mare

2 cl Coconut Cream
2 cl Pfirsichsirup
6 cl Orangensaft
4 cl Maracujanektar
4 cl Guavennektar
erfrischender mit
2 cl Lime Juice Alkohol: 0%
Menge: 18 cl
Zubereitung:
Einige Eiswürfel, und die Zutaten in ein Longdrinkglas geben. Gut umrühren. Vor dem Servieren nochmals umrühren.

Sommerzeit – Partyzeit Cocktails*Stefan Geisel*

Sommerzeit ist Partyzeit. Und damit eure nächste Party auch der Hit wird, dürfen natürlich leckere selbstgemachte Cocktails nicht fehlen. Deswegen haben wir für euch eine kleine Zusammenstellung dieser sehr leckeren Getränke gemacht. Viel Spaß beim shaken! Der Sommer kommt bestimmt!

Borgetto

8 cl Schwarztee
2 cl Orgeat
2 cl Ananassirup
4 cl Orangensaft
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 18 cl
Zubereitung:

Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit Ananasstücken und Trinkhalm servieren.

Planet of Vision

8 cl Schwarztee
2 cl Curacao bleu
2 cl Pflirsichsirup
6 cl Orangensaft
4 cl Maracujanektar
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 24 cl
Zubereitung:

Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Eine halbierte Zitronenscheibe und einige Cocktailkirschen direkt in den Drink geben. Mit Trinkhalmen servieren.

Melone

2 cl Curacao bleu
2 cl Melonensirup
6 cl Orangensaft
4 cl Ananassaft
4 cl Maracujanektar
2 cl Lime Juice
Alkohol: 0%
Menge: 20 cl
Zubereitung:

Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in ein Longdrinkglas geben und gut verrühren. Eine Zitronenscheibe einschneiden und an den Glasrand hängen.

Macarena

2 cl Maracujasirup
2 cl Bananensirup
6 cl Orangensaft
4 cl Maracujanektar
4 cl Guavennektar
Alkohol: 0%
Menge: 16 cl
Zubereitung:

Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.

Melon Tea

8 cl Schwarztee
2 cl Pflirsichsirup
2 cl Melonensirup
8 cl Orangensaft
Eiswürfel
Alkohol: 0%
Menge: 20 cl
Zubereitung:

Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln in einem Longdrinkglas verrühren. Mit einem Trinkhalm servieren.

Editorial

Nach dem Verlust von zwei Mitarbeitern gibt es wieder zwei neue Hauptamtliche im JugendZentrum, diese stellen sich kurz vor. Ein paar von euch kennen sie wahrscheinlich schon. Sie werden nicht nur im JugendZentrum zu finden sein, sondern wie die früheren MitarbeiterInnen auch in den Schulen. Im Rahmen des Personalpools, zur zeitweisen Verstärkung oder zur Vertretung, kommen sie auch zu den anderen Einrichtungen in Plochingen: Jungentreff im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in den Lettenäckern und Jugendfarm.

Das JugendZentrum, aber auch die anderen Einrichtungen stehen euch offen – nutzt sie! Ohne kommerziellen Druck. Ihr könnt einfach abhängen, eines der Spielangebote nutzen, bei Gruppenangeboten mitmachen oder neue initiieren, mit den Betreuern quatschen oder mit denen über eure Probleme sprechen. Ein Raum für euch.

Wenn dieses Heft erscheint wird die Stadtranderholung zu Ende sein. Einen Artikel aus dem JugendZentrum hierzu hatten wir noch davor erhalten. Bisher bekamen das Konzept und die Durchführung gute Noten, viele Kinder sind mit Begeisterung dabei.

Eine Veranstaltung dieses Jahres war ein erstes Schülerfußballturnier mit teilweise negativen Erfahrungen für uns. Doch lassen wir uns dadurch für die Zukunft nicht abschrecken, sondern lernen dazu.

Eine kleine Umfrage zu unserer Zeitschrift haben zwei Redaktionsmitglieder ausgearbeitet. Wir machen das Heft für euch und wollen natürlich das liefern, was euch interessiert. Helft uns also besser zu werden!

Jürgen Schroth, Redaktionsmitglied

Spielstraße

Stadtjugendring (SJR) und JugendZentrum werden wieder beim Apfelfest der Panoramaschule dabei sein und vielleicht auch beim Plochinger Herbst.

Das Spielmobil wurde seither vom SJR Esslingen gemietet und uns selbst betreut.

Doch schon für die Spielgeräte und für den Transport kommen für den regelmäßigen Einsatz zu hohe Kosten zusammen.

Für Plochingen wollen wir deshalb auch entsprechende Spielgeräte anschaffen, z.T. können diese in Eigenarbeit hergestellt werden, manche muss aber komplett gekauft werden.

Die Spielgeräte könnten allen Mitgliedsvereinen und Einrichtungen des SJR zur Verfügung stehen.

Der Stadtjugendring freut sich über jede Hilfe zur Beschaffung von Material, Geräten und auch eines Fahrzeugs dafür.

Einsendungen:

Ob ihr Leserbriefe oder Artikel schickt, gerne erhalten wir sie als Dateien, per E-Mail oder auf CD, aber auch auf Papier geschrieben oder ausgedruckt. Bilder und Grafiken können eingescannt werden.

Bei Dateien bitte beachten: Bilder als Einzeldateien in druckfähiger Auflösung in einem dieser Formate: TIFF, PSD, JPG. Grafiken auch im Format Adobe Illustrator. Text vorzugsweise als normaler Text oder als RTF-Dokument (Z.B. in MS Word kann bei „Speichern unter“ das Format ausgewählt werden, unter Mac OS X ist es für TextEdit das Standardformat). Alternativ kann es auch MS Word oder AppleWorks sein.

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung.

Alle Einsendungen müssen mit Name und Anschrift gekennzeichnet sein, die Rechte an Text und Bild müssen beim Einsender liegen, die Redaktion erhält das Recht zur Veröffentlichung als Druck und in elektronischer Form. Ein Honorar wird nicht gezahlt.

Redaktion

Damit ihr wisst wer für euch diese Zeitung macht, stellen wir uns euch mal vor.

Irina Bernhardt
Alter: 17
früher
Realschule Plochingen



Daniel Fauss
Alter: 22
ehemaliger
Zivi im JugendZentrum
Plochingen



Jasmin Kaffka
Alter: 16
Realschule Plochingen



Christoph Giebeler
Alter: 29
Einrichtungsleiter
im JugendZentrum



Friedjoff Felgenhauer
Alter: 15
Realschule Plochingen



Jürgen Schroth
Alter: 42
Erster Vorsitzender
Stadtjugendring
Plochingen e.V.,
Programmierer



Claus Michael Cramer
Alter: 23
Kaufmann im Einzelhandel



Kontakt für Theatergruppe:
JugendZentrum Plochingen
Wilhelmstraße 26
Tel.: 07153 / 2 28 05
oder
theater@sjr-plochingen.de

sein so dass auf dem Pfostenberg immer Ordnung geherrscht hat. Es gab ein treffen und ein Seminarswochenende zu dem wir alle eingeladen wurden und an dem wir teilgenommen haben. Wir haben natürlich viele fragen gestellt und haben von den alten Zeiten erzählt. Einer der gründe warum wir rausgeflogen sind, ist das wir zu arg von den alten Zeiten geredet haben, aber bereit waren für Neues.

Knapp eine Woche nach dem Seminar, wurden die meistens Angerufen von der neuen Leitung und es wurde gebeten, dass wir ins Jugendzentrum kommen sollen. Als wir uns im Jugendzentrum trafen,

kam die erschreckende Nachricht, dass wir rausgeschmissen werden.

Für uns kam alles wie eine Carsting show vor. Wir finden es enttäuschend das wir und haben das Gefühl, dass wir nur auf den Arm genommen wurden. Wir haben Zeit geopfert für das Seminarwochenende, und wurden am Schluss rausgeschmissen. Für viele Kinder wird diese Stadtranderholung eine Enttäuschung den sie hatten sich auf uns gefreut.

Ich hoffe für die Kinder dass sie Spaß haben werden und uns irgendwann berichten wie die Stadtranderholung 2007 war.

Jasmin Kaffka, Plochingen

Pizzeria Kelter

Liefer. - und - Partyservice



Sommerpause
vom
13. bis 31. August

Leserbriefe

Für den Inhalt sind die Schreiber selbst verantwortlich. Der Inhalt gibt keinesfalls die Meinung der Redaktion, des Stadtjugendringes oder des JugendZentrum wieder.

Plochinger Stadtranderholung ohne Plochinger Stammbetreuer

Wie jedes Jahr melden sich die Betreuer beim Jugendzentrum Leiter an und sie bekommen eine Einladung zum Stadtranderholung-Vorbereitungswochenende. Meist sind es die gleichen Betreuer wie all die Jahre und dieses Jahr soll sich alles ändern. Nicht nur das Programm, Preise, nein auch die Betreuung. Ich verstehe, dass man ein neues Konzept Ausprobieren möchte und das die Preise steigen war auch klar, aber gleich um mehr als 20 Euro und noch ohne Abendessen. Das ist nicht genug auch die Plochinger Stammbetreuer werden rausgeschmissen, trotz dass es mit den Stammbetreuer einige Vorteile gibt. Die meisten Kinder kennen die Betreuer, die Betreuer kennen den Pfostenberg und die Gegend, aber nein dass zählt nicht. Laut aussage der Leiterin der diesjährige Stadtranderholung, sie Rauchen zu viel, sie sind zu eingespieltes Team und es gäbe die Befürchtung das würde nicht klappen. Aber bevor sie das gesagt hat und die Stammbetreuer rausgeschmissen hat lud sie die erst ein zu einem Vorbereitungswochenende und eine Zeitlang danach schmiss sie, die Betreuer anstatt es ihnen von Anfang an zu sagen, wir möchten einen kompletten Neuanfang. Da frag ich mich was das soll. Dem weiteren, möchte der Kreisjugendring Esslingen nicht mehr das es einer vom Jugendzentrum Plochingen macht, wegen den vielen Überstun-

Jugendzeitschrift für Plochingen

den. Das widerspricht sich zu dem Neuen Team Mitglied, der sagt ab nächstes Jahr macht er es.

Ist eventuell auch der KJR gegen die Stammbetreuer und weiss nicht was er will?

Michael Wimmer, Plochingen

Als die letzte Stadtranderholung zu ende ging, waren wir Betreuer und die Kinder sehr traurig, den Jens Bauer hat unser Team nach vielen schönen Jahren verlassen, neben Jens Bauer haben auch andere „Ältere Betreuer“ entschieden zu gehen. Für die Kinder, wahr uns klar wird das nächste Jahr schwer, den es gibt eine neue Leitung und neue Betreuer, deshalb haben wir jüngeren den Kindern versprochen noch einmal mitzumachen, sodass die Kinder Personen da haben wo sie kennen. Viele Kinder haben wir in diesem Jahr gesehen und sie haben uns gefragt ob mir wieder kommen würden. Wir hatten zu ihnen Ja gesagt. Da wussten wir nicht dass wir rausgeschmissen werden. da wir eine zu tiefe Freundschaft zu einander haben. Auch dass viele von uns rauchen war ein Problem für die neue Leitung. Doch haben wir jedes Jahr bewissen, dass wir 2 Wochen lang das Rauchen eingeschränkt haben und uns um die Kinder gekümmert haben. Immer wieder bekommen wir nur die schlechten Sachen der früheren Stadtranderholungen zu hören, aber man darf nicht vergessen das es auch schöne Sachen gab, einen Rekord mit über 220 Kindern hatten und es denn Kindern viel Spaß gemacht hat und im darauf folgenden Jahr wieder kamen. Also kann es auch nicht so schlecht gewesen sein wie es von manchen behauptet wird. Es kann sein dass wir manchmal zu locker waren, aber wir konnten auch streng

Jugendzeitschrift für Plochingen**Qualipass**

Der Qualipass, ein Nachweis für ehrenamtliches Engagement und praktische Arbeit für Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren. Ein Muss für alle, die wissen, dass sie mehr können als im Zeugnis steht.

Das ganz besondere Bewerbungsplus!

Hinein kommt das Engagement im Jugendhaus, im Verein, in der Kirche, Tätigkeiten als Betreuer von Ferienfreizeiten, als Klassensprecherin, Jugendtrainer, Hausaufgabenbetreuer in der Schule, die eigene Band und vieles mehr.

Der Qualipass

- hilft bei Bewerbungen
- dokumentiert Praxiserfahrungen und Kompetenzgewinne durch Praktika,

Spenden

Jugend braucht Räume, und sie braucht Menschen, die sich um sie kümmert, ihr Richtung und Anleitung gibt. Wenn wir sie alleine lassen, dann werden uns die Folgen früher oder später einholen.

Der Stadtjugendring sammelt Spenden (Geld- und Sachspenden) für die Jugendarbeit in Plochingen, er nutzt die Spenden für die Jugendarbeit, unterstützt Projekte oder leitet sie an seine Mitgliedsorganisationen und Jugendeinrichtungen weiter.

Spendenkonto:

Stadtjugendring Plochingen e.V.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Konto: 100 058 165
BLZ: 611 500 20

Vereinsarbeit, Schülerinitiativen, Auslandsaufenthalte, Nachbarschaftshilfe oder vergleichbare Tätigkeiten

- gibt eine Orientierungshilfe für Jugendliche selbst und zeigt Betrieben und anderen Institutionen das ganze Können der Jugendlichen, über die Schulnoten hinaus
- trägt bei zur Anerkennung vielfältiger Praxisleistungen

Die Nachweise sollten zur Bewerbungsstelle passen, eine Bank interessiert sich nicht für ein Praktikum in der Kfz-Werkstatt.

Weitere Inforamtionen und Qualpassmappen gibt es beim Stadtjugendring in der Wilhelmstraße.

Stadtjugendring Plochingen e.V.**Adressen:**

Büro: Stadtjugendring Plochingen e.V.
Wilhelmstraße 26
73207 Plochingen

Tel.: 07153 / 89 88 35
07153 / 2 28 05 JugendZentrum

Fax: 07153 / 89 88 34

E-Mail: vorstand@sjr-plochingen.de

Homepage:
www.sjr-plochingen.de

Forum:
www.sjr-plochingen.de/forum/phpBB2/

Neue Mitarbeiter/innen im JugendZentrum

Name, Vorname: Müller, Heidi

Alter: 25 Jahre alt

Geb. am 20.10.1981 in Herrmannstadt/
Rumänien

Seit wann beim KJR: 01.06.2007

Berufliche Vorerfahrungen

Im Februar '07 habe ich das Studium der Sozialen Arbeit an der FH Esslingen beendet. Durch meine Praxissemester habe ich das Arbeitsfeld „Schulsozialarbeit“ und die „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme“ beim Internationalen Bund in Stuttgart kennen gelernt. Anschließend konnte ich meine Erfahrungen durch eine freie Mitarbeit beim IB und die Bearbeitung meiner Diplomarbeit an der GHS Wäldenbronn vertiefen.

Ehrenamtliches Engagement/Hobbies

Ich tanze für mein Leben gern und habe nach drei Jahren Turniertanz in Lateintänzen mit Salsakursen weitergemacht. Aktuell hat mich seit anderthalb Jahren der Flamenco mit seiner ganz eigenen Kultur in seinen Bann gezogen.

Warst du selber als JugendlicheR BesucherIn in einer Jugendeinrichtung?

Ich war Mitglied der Evangelischen Jugendgruppe in meinem Wohnort und habe dort an regelmäßigen Treffen, Veranstaltungen, Zeltlagern und Freizeiten teilgenommen.

Was begeistert dich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Ich liebe die Herausforderung, bei Kindern und Jugendlichen etwas zu bewegen

und Denkprozesse anzuregen. Es begeistert mich, sie auf einem Teil ihrer Entwicklung begleiten zu können und einen positiven Beitrag dazu zu leisten. Im gleichen Atemzug lerne ich auch immer etwas von ihnen. Die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen wird nie langweilig, weil sie immer für Überraschungen, ob positiv oder negativ, bereit sind.

Was würdest du am liebsten machen, wenn du 1000€ für ein Projekt oder mit Kindern und Jugendlichen oder für deine Einrichtung bekommen würdest?

Ich würde das Jugendzentrum Plochingen gemeinsam mit den Jugendlichen verschönern, dass es noch einladender und freundlicher wird.

Was wünschst Du Dir für Deine Arbeit im Kreisjugendring?

Kollegialität, Unterstützung und Spaß an der Arbeit

Welchen Film bzw. welches Buch würdest du anderen empfehlen?

Im Moment lese ich das Buch „Der Schatten des Windes“ von Carlos Ruiz Zafón, von dem ich sehr begeistert bin. Ich würde es jedem empfehlen, der spannende Bücher zum Nachdenken mag.

Als Film hat mir „Nirgendwo in Afrika“ sehr gefallen. Er beschreibt die Migrationsgeschichte einer deutsch-jüdischen Familie, die im zweiten Weltkrieg nach Afrika auswandert. Dieser Film ist voller beeindruckender Bilder von Afrika und berührt jeden in seinem Innersten.

Über 20 Jugendgruppen aus Plochinger Vereinen und die SMVen von Gymnasium und Realschule sind Mitglied im Stadtjugendring

antreten. Die Malscher sind derzeit deutscher Meister. Wer höher hinaus will, den locken die Europa- und Weltmeisterschaft. Bei internationalen Spielen haben die deutschen Damen die Nase vorn:

Deutschland ist nicht nur Europameister, sondern errang auch den Weltmeistertitel. Die deutschen Herren hinken dem Europameister Finnland und dem Weltmeister Schweden bisher noch hinterher.

Mineralwasser-Sommelier – ein sehr prickelnder Beruf

Irina Bernhardt

Mineralwasser ist gesund und hält fit. Der Durstlöcher hat sich zum Trendgetränk entwickelt. Der Pro-Kopf-Verbrauch ist rasant gestiegen: Tranken die Deutschen in den 80er Jahren knapp 40 Liter jährlich, verbrauchten sie im vergangenen Jahr 113,7 Liter.

Vorbei die Zeiten, da der Kellner im Restaurant irgendein Wasser an den Tisch brachte. 800 verschiedene Wasser sind auf dem Markt. Von „Apollinaris“, über „Fachingen“ bis „Volvic“ – mit viel, wenig oder ohne Kohlensäure. Die Geschmäcker sind verschieden, der eine mag es prickelnd, andere wiederum eher still.

Im Trend liegen die Stillen. Marktführer sind die Franzosen mit „Volvic“, „Evian“ und „Vittel“. Die Geschmackspalette reicht von süß, sauer und salzig über spritzig bis zu mineralisch-metallisch. „Mineralwasser wirkt sich auf den Geschmack von Speisen und Getränken aus, das wissen die wenigsten Menschen“, sagt Markus Del Monego, einer der bekanntesten Sommeliers Deutschlands. Zu den Hauptaufgaben eines Mineralwasser-Sommeliers gehört das richtig Kombinieren vom Wasser zu den entsprechenden Wein und den dazugehörigen Speisen, beispielsweise: zu einem trockenen Wein zum

Hauptgericht empfiehlt man ein anderes Wasser als zum süßen Dessert-Wein. Der Mineralwasser-Sommelier aus Essen findet zu jedem Wein das passende Wasser. „Ein sehr schwefel- und salzhaltiger Begleiter kann den Wein sogar zerstören!“ Del Monego gilt als Genußexperte. Er ist Vizepräsident der deutschen Sommelier-Union und wurde 1998 zum „besten Sommelier der Welt“ gekürt. Kenntnisse über die verschiedenen Mineralwässer gehören für ihn ganz selbstverständlich zum Repertoire. Zum Wein empfiehlt Del Monego Wasser mit wenig Mineralstoffen. Es sollte neutral im Geschmack sein, zart sprudelnd und wenig Kohlensäure haben, dazu gehören etwa die Marken „Evian“, „Gerolsteiner“ und „San Pellegrino“. Am besten schmeckt Wasser bei einer Temperatur von etwa 12 Grad. Je nach Jahreszeit ändert sich dies jedoch: Im Sommer darf es etwas kühler sein, im Winter zwei bis drei Grad wärmer. Auch zur Zubereitung von Tee und Kaffee sollte man ein stilles Mineralwasser wählen. Spitzenreiter für den besten Geschmack ist nach einem Test der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ das norwegische Lifestylewasser „Voss“, gefolgt von „Evian“. In Frankreichs Hauptstadtmetropole ist Mineralwasser schon längst Kult, jedenfalls in der Wasserbar im Pariser Kaufhaus „Colette“. Dort gibt es über 80 verschiedene Sorten zum Probieren.

4. Wie findet ihr die Themen in unserer Zeitschrift?

Sehr gut Gut Geht so Nicht so gut

5. Was für Themen interessieren Dich?

6. Würdest Du gerne über einen den Themenvorschläge schreiben?

Ja Nein

7. Gefällt Dir das Format der Zeitschrift

Ja Nein Formatvorschlag: _____

8. Wie findest Du den Zeitschriftentitel „Wieso Weshalb Warum“?

sehr gut - gut - nicht gut - gar nicht

9. Wie würdest Du die Zeitschrift nennen?

10. Woher hast Du unsere Zeitschrift?

11. Was bist Du?

männlich weiblich

12. Wie alt bist du?

___ Jahre

Wenn Du gern selber mal einen Bericht, eine Reportage, einen Witz oder ein Gedicht veröffentlichen willst, schick es einfach an uns. Wir werden den Artikel mit Freude veröffentlichen.

Wenn Du in der Redaktion mitarbeiten möchtest bist Du herzlich willkommen. Wir suchen immer fleißige und kreative Mitarbeiter auf freiwilliger Basis. Hast Du Interesse an journalistischer Arbeit, bist kreativ, hast gute Ideen, dann melde Dich bei uns. Mit freundlichen Grüßen Dein WWW-Team

Stadtjugendring Plochingen e.V.
Redaktion
Wilhelmstraße 26
73207 Plochingen

www.sjr-plochingen.de
redaktion@sjr-plochingen.de

Ausgearbeitet von Jasmin Kaffka
und Michael Wimmer

Name, Vorname: Beul, Sascha

Alter: 28 Jahre

Geb. am 21.03.1979 in Hadamar/Ww.

Seit wann beim KJR: 01.06.2007

Berufliche Vorerfahrungen:

2001 – 2004 Studienbegleitendes Praktikum bei der Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen a.d.F

2005 – 2007 Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Fangelsbach (Mitte)

Diverse erlebnispädagogische Aufträge im Hochseilgarten und in Höhlen

Ehrenamtliches Engagement/Hobbies: Aktives DAV- und Naturfreundemitglied, Schlagzeuger, Kletterer

Warst du selber als Jugendlicher Besucher in einer Jugendeinrichtung?

Jugendclub Rohr (selbstverwaltet) und Jugendhaus Vaihingen

Was begeistert dich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Die Interessen der Jugendlichen wecken, Talente entdecken, Herausforderungen

stellen und annehmen, beratend zur Seite stehen



Was würdest du am liebsten machen, wenn du 1000€ für ein Projekt oder mit Kindern und Jugendlichen oder für deine Einrichtung bekommen würdest?

Eine Kletterwand bauen, Freizeit veranstalten incl. EP-Projekt in den Alpen

Was wünschst Du Dir für Deine Arbeit im Kreisjugendring?

Einen erfolgreichen Einstieg in das neue Arbeitsfeld, kennenlernen der Kollegen, bessere Vernetzung

Welchen Film bzw. welches Buch würdest du anderen empfehlen?

Buch: Fräulein Smillas Gespür für Schnee. Film: Mississippi Burning



maler katzmaier





Betonsanierung
Vollwärmeschutz
Gerüstbau
Dekorative Maltechniken

Urbanstraße 19 · 73207 Plochingen
Telefon 0 71 53/7 28 00
Mobil 01 72/6 78 51 07

Stadtranderholung auf dem Pfofenberg 2007

Christoph giebler

Die traditionelle Stadtranderholung des JugendZentrum Plochingen, des SJR Plochingen und der AWO Plochingen auf dem Pfofenberggelände, läuft ab diesem Jahr etwas anders ab, als bisher gewohnt:

So gibt es erstmalig feste, altershomogene Kindergruppen, die von festen Betreuern für die komplette Dauer der SRE geleitet werden. Jedes Kind hat somit zu jeder Zeit einen verlässlichen Ansprechpartner (seine Gruppenleiterin/seinen Gruppenleiter), auf den es zugehen kann wenn es bspw. einmal nicht mehr weiß, wo und wann das Programm weiter geht, wenn es sich verletzt hat, seine Regenkleidung nicht mehr findet, oder wenn es wissen möchte, was es am Mittag zu Essen gibt.

Außerdem gibt es ab diesem Jahr erstmalig ein durchgängiges, die beiden Wochen überspannendes Motto („Zirkus“), das in einer finalen Aktion am letzten Freitag seinen Abschluss findet. Zum Motto gibt es sog. Neigungsgruppen. Die Kinder besuchen diese Gruppen herausgelöst aus ihrem Gruppenverband und können sich (beim diesjährigen Motto Zirkus) z.B. im Jonglieren, in der Akrobatik, oder als Clown „ausbilden“ lassen.

Die ca. 130 für dieses Jahr angemeldeten Kinder (~115 aus Plochingen und ~15 aus den umliegenden Gemeinden) werden von insgesamt 23 Gruppenleitern und einer SRE-Leiterin pädagogisch betreut. Die Betreuer haben sich an drei Wochenenden intensiv auf die diesjährige Stadtranderholung vorbereitet: Grundlagen der Pädagogik wurden vermittelt, Themen wie Aufsichtspflicht/was gehört zu einer guten Gruppenleitung? wurden besprochen, ein kompakter Erste-Hilfe-Kurs wurde absol-

viert und das komplette Programm für die zwei Wochen gemeinsam geplant.

Die AWO ist nach wie vor für die Organisation des Essens und der Logistik zuständig. Neu in diesem Zusammenhang ist, dass die Kinder beim Essen selbst bestimmen dürfen, wie voll ihr Teller sein soll- es wird zwei „Essensschalter“ geben, an denen sich die Kinder in ihren jeweiligen Gruppen ihr Essen abholen. Wenn alle Kinder einer Gruppe versorgt sind, wird gemeinsam mit dem Essen begonnen und das Essen wird auch gemeinsam beendet.

Im Anschluss gibt es erst einmal eine ruhige Mittagspause, an der sich die Kinder frei, aber vor allem ruhig, auf dem Gelände bewegen können. Während dieser Zeit gibt es Angebote wie Spazieren gehen, Malen, Gesellschaftsspiele o. ä.- Ballspiele und andere „wilde“ Spiele wird es erst wieder nach der Pause geben.

Der Tag wird stets mit einem gemeinsamen Ritual in der Großgruppe beendet. Somit gibt es ein für alle verbindliches Ende des Programms- jede Gruppe wird anschließend von ihren Mitarbeitern zum Bus begleitet, die dann die Großgruppe in die Obhut der jeweiligen Busbegleiter geben.

Anders als in der Vergangenheit, kommt ab diesem Jahr jede Gruppe in den Genuss einer Zeltnacht!

Das Gruppen- und Wochenprogramm wird insgesamt abwechslungsreicher und aus pädagogischer Sicht „wertvoller“ gestaltet sein. Die Tagesabläufe sind klar strukturiert, die Busbegleiter achten auf eine friedliche Atmosphäre in den Bussen etc.

Freuen wir uns also auf eine gelungene und hoffentlich mit gutem Wetter geseg-

Leserumfrage

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es gibt nun schon ein paar Ausgaben unserer Zeitschrift WWW. Es ist nun die Zeit gekommen von Dir wissen zu wollen was Dir gefällt, was nicht und was wir Deiner Meinung nach ändern sollten. Diese Zeitschrift ist für Dich und alle anderen Jugendlichen in Plochingen. Darum bitten wir Dich herzlichst diesen Fragenbogen auszufüllen und ihn in einem Umschlag an die Redaktion im JugendZentrum abgeben. Alternativ kann dieser Fragebogen von unserer Seite www.sjr-plochingen.de heruntergeladen werden. Wir hoffen Du machst mit und bedanken uns bei Dir im Voraus. Deine Vorschläge kannst Du uns auch gerne auf einem separaten Blatt oder per E-Mail an redaktion@sjr-plochingen.de schicken.

Nun kommen wir zu den Fragen:

1. Wie findest Du unsere Zeitung in Schulnoten?

1 2 3 4 5 6 (bitte ankreuzen)

2. Was gefällt dir an der Zeitung?

3. Was gefällt Dir nicht an der Zeitung und würdest Du ändern?

Unterwasser-Rugby

Irina Bernhardt

Der Ball ist rund. Ein Spiel dauert 30 Minuten. Die Spieler können ihre Fans weder hören noch sehen. „Foul!“: Die Teams sind entrüstet: riesige Bildschirme übertragen die wütenden Gesten der Spieler. Ein Freistoß folgt – aber unter Wasser. Unterwasserrugby ist die einzige Ballsportart, in der sich die Spieler in allen drei Dimensionen bewegen. Wen es eines Sonntags ins Sonnenberger Schwimmbad verschlägt, wundert sich bestimmt: Menschen stehen am Beckenrand und starren gebannt ins Wasser. In dem markierten Bereich der Schwimmhalle tut sich was. Auf 12 bis 18 Meter Länge und 8 bis 12 Meter Breite tobt die Wasser-Schlacht ums nächste Tor.

Zum Glück gibt es Nachwuchs-Talente wie Bea und Maxi. Die Zwei erklären, was da im Wasser los ist. Nach einem informativen Crashkurs in Sachen Regeln und Ausrüstung, fällt das Zuschauen auf den Bildschirmen leicht. Auf diesen wird das Geschehen unter Wasser übertragen. Plötzlich ertönt mehrmaliges kurzes Hupen. „Das Spiel wird unterbrochen“, sagt Christian Staubach, aktiver Spieler vom Tauch-Club Stuttgart. Nun folgt der Strafwurf: ein Spieler der gefoulten Mannschaft hat 45 Sekunden Zeit, im Eins-gegen-Eins-Duell ein Tor zu erzielen. Zwischen ihm und dem Tor, dem entscheidenden Punkt zum Sieg steht nur noch der gegnerische Torwart.

Die Hupe entspricht der Trillerpfeife eines Schiedsrichters an Land. Schließlich würde ihm eine Pfeife unter Wasser keine guten Dienste leisten. Einmal kurz hupen bedeutet, dass das Spiel beginnt. War eine Mannschaft erfolgreich und erzielte ei-

nen Treffer, hupt der Schiedsrichter unter Wasser zwei Mal lang. Viele lange Töne: Das Spiel ist aus.

Ein Schiedsrichter ist direkt am Spielgeschehen dran. Kein Foul entgeht ihm: Hält sich ein Spieler an der Ausrüstung seines Gegners fest, hält er den Ball an sich gedrückt oder balanciert ihn über Wasser, schreitet der Schiri ein. Denn auch unter Wasser ist Fairness zwar Ehrensache, aber nicht immer an der Tagesordnung. Damit beim Ein- und Auswechseln alles glatt läuft, gibt es zusätzlich einen Schiedsrichter am Beckenrand.

Zwei Halbzeiten kämpfen die Spieler um ihren nassen Sieg. Fünf Minuten Pause dazwischen reichen gerade mal zum Durchatmen. Auch die Taktik wird über Wasser ausgetüftelt. Ziel des Spiels ist es, wie bei vielen anderen Ballsportarten den Ball im gegnerischen Tor zu versenken. Fünf Feldspieler pro Mannschaft wirbeln um den Ball. Geht doch mal einer durch die eigene Abwehr, muss es der Torhüter richten. Doch wie bleibt der Ball unter Wasser? Schließlich kennt man das ja: Ein normaler Fußball dümpelt an der Wasseroberfläche. Ganz einfach: Der Ball wird mit Salzwasser gefüllt. Das Trainingsgerät ist also günstig zu haben. Wie sieht es mit der Ausrüstung aus? Flossen, Taucherbrille, Schnorchel, Schutzkappe und Badebekleidung. Beinahe Standardprogramm der vergangenen Badeurlaube. Christian Staubach: „Jeder kann Unterwasserrugby spielen. Am besten erkundigt man sich, beim örtlichen Schwimmverein, ob er Unterwasserrugby anbietet. Oder er kommt beim Tauch-Club Stuttgart vorbei.“

Bei Turnieren wie dem in Stuttgart, kann man dann mit seinem eigenen Team gegen Mannschaften wie Malsch bei Rastatt

Fortsetzung auf Seite 15

nete Stadtranderholung 2007 auf dem Pfostenberg!

Viel Spaß wünscht das Team des JugendZentrum Plochingen!!!

Weitere Punkte des Sommerprogramms

14. bis 24. August	Kinderferienprogramm von JugendZentrum und Jugendfarm
27. bis 31. August	Kein Programm
3. bis 7. September	Zeltfreizeit von Stadtjugendring und JugendZentrum



Blumen Idler

Johanniterstr. 4 73207 Plochingen
Tel. 0 71 53 / 2 26 69

Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geöffnet

Schülerfußballturnier

Michael Wimmer

Am Freitag, den 20. April dieses Jahr fand ein Schülerfußballturnier statt. Bei dem Turnier waren alle Schülerinnen und Schüler aus den örtlichen Schule von der 5. Klasse bis zur 8. Klasse eingeladen.

Bei dem Turnier nahmen über 150 Schülerinnen und Schüler teil mit den verschiedensten Mannschaftsnahmen wie Die Strolche, Teamgeist, Red Tigers,... und viele mehr. In einer Mannschaft waren es fünf im Feld und zwei Auswechselspieler/ in und mindestens ein Mädchen im Spiel. Es spielten 5./5. oder 5./6. oder 6./6. und 7./7. oder 7./8. oder 8./8. Klassen.

Bei den Anfangsspielen war es vorgesehen, dass ein Spiel am Anfang 10 Minuten geht, da es zu längere Wartezeiten kam wurde es auf 5 Minuten gekürzt. Während der Spiele kam es leider zu kleineren Diebstählen (Schuhe) und ältere Schüler drohten jüngeren Schülern. Nach vielen Spielen und langem Warten standen die Gewinner fest.

Es gewannen aus den 5./6. Klassen:

1. Platz - VFB Styler
Max W., Alex L., Fabio C., Domenic P., Burcu A., Volkan Y., Ebru S.
2. Platz - Pampers United
Sercan T., Seyma I., Lisa N., Christian B., Denis D., Joshua N., Mark H., Tobias M.

3. Platz - Plo Kicker
Michele, Bora, Hannes, Robin, Christian, Aslihan, Üsra
und aus den 7./8. Klassen:
1. Platz - Die Cobans
Philipp E., Andrea S., Luisa R., Benjamin S., Philipp K., Patrick L., Marius R.
2. Platz Realschule 8b
Sebastian Schimanski, Marcus W., Timo S., Adnan S., Timo S., Deborah H., Mirela S.
3. Platz - FC Kanakalo
Junuz, Walid, Nico, Waldemar, Oguzahn, Kristina, Suad

Es gab für die Gewinner einen Pokal und verschiedene Preise von unseren Sponsoren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei alle Sponsoren „GameHunter, Gummi-Bären-Land, Kreissparkasse Plochingen, Stadtbad Plochingen und bei der Volksbank Plochingen“ bedanken für ihre Geld- bzw. Sachspende.

Ein weiterer Dank geht an die Helferinnen und Helfer und wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Das nächste Schülerfußballturnier wird im nächsten Frühjahr mit mehr Helferinnen und Helfer stattfinden und mindestens zwei Lehrer aus jeder Schule. Es wird dann von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr die 5er/6er Klassen spielen und um 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr die 7er/8er Klassen, dass es ruhiger und ohne Komplikationen zu geht.



blumen bindet blumen binder.

blumen binder

Marktstraße 34 • 73207 Plochingen • Tel. 0 71 53/2 65 66
Meisterbetrieb • Parken in der Tiefgarage am Marktplatz
info@blumeninplochingen.de • www.blumeninplochingen.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr



www.bzga-reisegesundheit.de

Gesundheits-Tipps für einen
unbeschwerten Urlaub

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung